

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 7 | Mittwoch, 15. Februar 2017

HIGHLIGHTS HEUTE

- Bechtle** – Neuer Schein und neues Limit _____ 2
- Osram** – Die alten Hochs in Sichtweite _____ 4
- Rheinmetall** – UBS beendet die Korrektur _____ 5
- Dachwikifolio** – Immer weiter aufwärts _____ 7

Absicherungen sind komplett

– Bei den Anfang Februar aufgebauten Absicherungen auf den **DAX** sind nun auch die jeweiligen Nachkäufe ausgeführt worden. Im Anschluss an den ersten Korrekturschub konnte der Index knapp unter 11 500 Punkten ein Doppel-Tief ausbilden und im Anschluss noch einmal die alten Hochs bei knapp 11 900 Punkten in Angriff nehmen. In diesem Bereich befindet sich mit dem Mitte 2015 markierten Hoch ein Widerstand, den

DAX

Indexstand in Punkten; Quelle: www.ProRealTime.com



es auf dem Weg zu neuen Allzeithochs zu knacken gilt. Die durchaus dynamische Aufwärtsbewegung der vergangenen Tage reichte dafür bislang noch nicht aus. Heute Vormittag kletterte der DAX im Hoch bis auf rund 11 850 Punkte, bevor erste Gewinnmitnahmen einsetzten und den Index wieder unter die 11 800er-Marke drückten. Dadurch konnte zunächst einmal verhindert werden, dass bei den Discount Puts die Stoppkurse getriggert wurden. Die hier erlittenen Verluste haben die Performance unseres Musterdepots dennoch etwas ausgebremst, was aber so einkalkuliert war. Hintergrund der Aufnahmen war schließlich die Befürchtung, dass der DAX in den kommenden Wochen vor einer stärkeren Korrektur steht. Solange das o.a. Hoch bei rund 11 900 Punkten nicht nachhaltig überschritten

wird, ist das auch unverändert möglich. Durch die Nachkäufe haben sich die Einstandskurse der bis Mitte März laufenden Scheine deutlich reduziert, so dass hier nun wirklich ansehnliche Gewinne möglich sind, wenn die Zielzonen (11 200/11 300 oder sogar 10 800/11 000 Punkte) erreicht werden. ■

GFT kommt wieder in Schwung

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Unlimited Turbo Bull auf GFT Technologies
Trend	mehrere Aufwärtstrends
Signal	Rücklauf im kleinen Aufwärtstrend
Initial-Risiko	1,22% des Tradingkapitals
Depotanteil	3,1%

– Steigende Kurse bei steigenden Umsätzen sind meist ein gutes Zeichen. Bei der im **TecDAX** gelisteten Aktie der **GFT** ▶

Deutsche Bank
X-markets

Zinsen hinterherlaufen oder Renditeziele erreichen?

6,2 % p.a. mit X-markets
Aktienanleihen.

Verlust des eingesetzten
Kapitals möglich.

www.db-aktienanleihe.de



Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2017, Stand: 12.01.2017. Die vollständigen Angaben sind den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Große Gallusstraße 10 –14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

Anzeige

Technologies war genau das in den vergangenen beiden Tagen zu beobachten. Mit Blick auf das Chartbild ergibt sich daher eine attraktive Einstiegsgellegenheit. Die Ende 2008 bei einem Kurs von lediglich 1 Euro (!) gestartete Aufwärtsbewegung wurde im Zuge des Ende 2015 begonnenen Abwärtsschubs um 50% korrigiert, womit die Übertreibung nach oben im großen Bild wieder abgebaut werden konnte. Nach dem ersten Tief im vergangenen Juli konnte im Oktober ein zweites, höheres Tief ausgebildet werden. Seitdem hat sich ein kleiner, noch nicht nachhaltig etablierter Aufwärtstrend entwickelt, dessen erste Bewegung im Tief ebenfalls um gut 50% korrigiert wurde. Damit ist die Ausgangslage zwar noch nicht eindeutig, aber doch viel versprechend. Und wir erhalten jetzt bei Kursen von gut 20 Euro ein sehr attraktives Chance-Risiko-Profil.

Fundamental sorgte Ende Januar der Wechsel von Vorstandschef Ulrich Dietz (auf eigenen Wunsch) an die Spitze des Verwaltungsrats für leichte Verunsicherung bei den Anlegern. Die Analysten von **Warburg Research** (Kursziel: 28 Euro!) bezeichnen es hingegen als „Zeichen der Kontinuität“,

GFT

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



dass nun die bisherige geschäftsführende Direktorin Marika Lulay den Vorsitz des Konzerns übernimmt. Die Anfang März anstehenden, vorläufigen Ergebnisse für das abgelaufene Geschäftsjahr könnten der nächste Kurstreiber für die Aktie sein. Kurz vor Weihnachten hatte die Privatbank **Hauck & Aufhäuser** (Kursziel: 21 Euro) nach einem Gespräch mit dem Finanzchef berichtet, dass das Unternehmen auf einem guten Weg in Richtung der Jahresziele sei und sich der positive Eindruck hinsichtlich Angebotsqualität und Positionierung bestätigt habe. GFT profitiert besonders von dem Trend zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse und Projekte in der Finanzbranche. Der hohe Umsatzanteil in Großbritannien hatte nach dem Brexit-Votum zu massiven Verkäufen bei der Aktie geführt. Die im November veröffentlichten Q3-Zahlen lagen aber im Rahmen der Erwartungen.

■ **Wir haben heute Morgen bei einem Aktienkurs von rund 20,20 Euro einen Long-Trade gestartet, der mit einem Stoppkurs bei rund 17,70 Euro (unter dem kleinen**

Korrekturtief von Anfang Dezember) abgesichert ist. Der Unlimited Turbo Bull der **Commerzbank** (Basispreis: 13,686 Euro; Knock-Out-Marke: 14,740 Euro) hatte beim Kauf einen Hebel von 3,0. Wir riskieren bei diesem mittelfristig ausgegerichteten Long-Trade gut 1,2% unseres aktuellen Kapitals. ■

Neue Konditionen bei Bechtle

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Open End Turbo Long auf Bechtle
Trend	mehrere Aufwärtstrends
Signal	Starker Anstieg nach Doppel-Tief
Initial-Risiko	1,00% des Tradingkapitals
Depotanteil	4,0%

■ Beim **TecDAX**-Mitglied **Bechtle** haben wir zu Wochenbeginn unsere Strategie geändert. Nachdem wir die am 25.1. in den Markt gelegte Kauforder für den Mini Long Future der **DZ Bank** noch über den Monatswechsel hinaus verlängert hatten, wurde die Order nun gelöscht. Unser Abstauberlimit bei einem Aktienkurs von 91,50 Euro war in den vergangenen Wochen nicht mehr erreicht worden. Nach dem Kursschub am vorigen Freitag erschien uns das auch zunehmend unwahrscheinlich, weshalb wir den Trade neu aufgesetzt haben. Das neue Limit bei einem anderen Hebelprodukt hat bislang aber noch nicht gegriffen.

Bechtle



Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com

Fundamental hat sich an den Aussichten derweil nichts verändert. Bei den Anfang Februar vorgelegten vorläufigen Zahlen zum angelaufenen Geschäftsjahr konnte der IT-Onlinehändler seinen Umsatz um 9,3% steigern und dabei zum ersten Mal die Marke von 3 Mrd. Euro knacken. Bei einer leicht erhöhten Gewinnmarge von 4,7% stieg das Vorsteuerergebnis um 12% auf voraussichtlich 145 Mio. Euro. Die Zahlen lagen insgesamt im Rahmen der Markterwartungen und lösten an der Börse auch keine extremen Kursbewegungen aus. Auch bei den Analystenvoten gab es kaum Veränderungen. Die in den aktuellsten Studien genannten Kursziele liegen fast einheitlich bei rund 105 Euro und damit auf Höhe des 2016 erreichten Hochs. Die Aktie selbst schloss am Freitag bei rund 96,90 Euro.

Charttechnisch sehen wir weiterhin einen großen (grün) Aufwärtstrend, dessen bislang letzter Bewegungsarm Anfang Dezember zu gut 60% korrigiert wurde, sowie einen kleinen (orange) Aufwärtstrend, bei dessen Vollkorrektur wir ursprünglich einsteigen wollten. Nun scheint die Aktie aber schon vorher wieder nach oben zu drehen. Das kleine Doppel-Tief im Bereich der 50%-Korrektur der gesamten Aufwärtsbewegung seit dem Dezember-Tief wäre dafür auch der perfekte Ausgangspunkt. Wir

versuchen deshalb, bei einem Kurs von rund 96,30 Euro einen Long-Trade zu eröffnen, den wir dann mit einem Stoppkurs bei 91 Euro (unter dem Doppel-Tief) absichern wollen. Zunächst ist die Aktie aber bis auf fast 99 Euro gestiegen, weshalb wir hier noch Geduld beweisen müssen.

Als Anlageinstrument haben wir uns diesmal für einen Open End Turbo Long der Société Générale (Basispreis: 72,68 Euro; Knock-Out-Marke: 79,95 Euro) entschieden, der die Bewegungen der Aktie ausgehend von unserem Einstiegsniveau mit einem Hebel von 4,0 widerspiegelt. Das rechnerische Verlustrisiko liegt hier bei 1% unseres aktuellen Kapitals. ■

Jungheinrich sieht richtig gut aus

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Unlimited Turbo Bull auf Jungheinrich
Trend	mehrere Aufwärtstrends
Signal	Rücklauf im kleinen Aufwärtstrend
Initial-Risiko	1,24% des Tradingkapitals
Depotanteil	4,4%

Beim MDAX-Wert Jungheinrich zeigt sich im Chart aktuell eine äußerst viel versprechende Konstellation. Die Aktie befindet sich schon seit 2009 in einem soliden großen (blau) Aufwärtstrend, dessen bislang letzter Bewegungsschub zum Ende des abgelaufenen Jahres ausreichend korrigiert wurde. Beim mittleren (grün) Aufwärtstrend haben wir sogar eine Vollkorrektur gesehen. Im Anschluss daran hat sich ein kleiner (schwarz) Aufwärtstrend etabliert. Auffällig ist, dass die Kursanstiege in den vergangenen Monaten jeweils von überdurchschnittlich hohem Volumen begleitet wurden, während es bei den anschließenden Korrekturen nur zu geringen Börsenumsätzen kam. Das ist aus Sicht der Bullen ein eindeutig positives Zeichen. Wir wollten daher die jüngste Konsolidierung daher am Montag zum Aufbau einer Long-Spekulation nutzen, sind mit unserem Limit aber (noch) nicht zum Zuge gekommen.

Jungheinrich



Aktienkurs in Euro;
Quelle: www.ProRealTime.com

Aus fundamentaler Sicht hat der Gabelstapler- und Hubwagenhersteller zuletzt durch ein neues Joint Venture mit dem Namen Icotex auf sich aufmerksam gemacht. Zusammen mit dem Partner **Mitsubishi Caterpillar Forklift America Inc. (MCFA)** sollen im US-Geschäft die Effizienz gesteigert, die Vorlaufzeiten in der Fertigung verkürzt und die Qualitätskontrolle verbessert werden. Neue Geschäftszahlen werden am 22. März erwartet. Bei den guten 9M-Ergebnissen hatte der Vorstand seine im Sommer angehobenen Jahresziele noch einmal bestätigt. Der hohe Auftragsbestand lässt zudem

auch zum Start des laufenden Jahres eine Fortsetzung der positiven Entwicklung erwarten. Das sehen auch die meisten Analysten so. **Warburg Research** hat die Aktie deshalb zuletzt von „Hold“ auf „Buy“ hochgestuft und das Kursziel von 30 auf 33 Euro angehoben.

Bei dem geplanten Long-Trade versuchen wir, bis zu einem Aktienkurs von maximal 28 Euro den Einstieg zu finden. Die Aktie ist zunächst aber erst mal bis auf über 29 Euro angestiegen. Der Stoppkurs kommt im Erfolgsfall unter das erste Korrektur-Tief des kleinen Aufwärtstrends auf rund 25,50 Euro. Erste Zielmarke ist das Vorjahreshoch bei rund 31 Euro. Der für diese Spekulation ausgewählte Unlimited Turbo Bull der **Commerzbank** (Basispreis: 18,8989 Euro; Knock-Out-Marke: 19,780 Euro) besitzt dann einen dreifachen Hebel, das rechnerische Verlustrisiko liegt bei 1,24% unseres Kapitals. ■

Patrizia kann sich stabilisieren

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Long Future auf Patrizia Immobilien
Trend	großer Aufwärtstrend
Signal	Vollkorrektur des großen Aufwärtstrends
Initial-Risiko	1,01% des Tradingkapitals
Depotanteil	5,5%

Die Aktien der Immobilienfirmen in Deutschland zählen zu den großen Verlierern der vergangenen sechs Monate. Der Performance-Check des Sammelindex **HDAX** zeigte Ende der vergangenen Woche, dass sich gleich fünf Vertreter dieser Branche unter den Flop-20-Werten befinden. Im **SDAX**, dessen Indexmitglieder nicht im HDAX enthalten sind, sahen wir unter den sieben schwächsten Werten gleich vier Immobilienaktien. „Spitzenreiter“ im negativen Sinne war dabei die Aktie von **Patrizia Immobilien**, die in sechs Monaten 27% an Wert eingebüßt hatte. Bezogen auf das Ende 2015 markierte Hoch hat sich der Titel in der Spitze sogar mehr als halbiert. Hauptgrund für den Absturz der zuvor so boomenden Branche ist die sich zunehmend anbahnende Zinswende an den Kapitalmärkten. Seit dem „Brexit-Tief“ im Juni war die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen bis November von -0,2% fast bis auf +0,5% gestiegen. Dadurch erhöhen sich tendenziell auch die Finanzierungskosten der Immobiliengesellschaften. Bei Patrizia Immobilien kam erschwerend hinzu, dass das Unternehmen Anfang November zwar starke Q3-Zahlen und eine Erhöhung der Jahresprognose beim „operativen“ Ergebnis verkündet hatte, beim Ausblick auf das neue Geschäftsjahr aber enttäuschte. Das Nettowachstum der Assets under Management soll (wie auch für 2016 geplant) bei 2 Mrd. Euro liegen, beim „laufenden operativen“ Ergebnis wird ein Wert von „mindestens 55 Mio. Euro“ angestrebt. Daraufhin senkten zahlreiche Analysten ihre Kursziele für den SDAX-Wert, die mehrheitlich aber immer noch über dem aktuellen Aktienkurs liegen. Gestern Abend legte der Konzern dann seine vorläufigen Zahlen für 2016 vor und

konnte bei einem „operativen“ Ergebnis von 283 Mio. Euro die eigene Prognose von „mindestens 265 Mio. Euro“ übertreffen. Neue Ziele für 2017 gab es noch nicht, mehrere Analysten rechnen aber im März mit einer Anhebung. Wir hatten in der vergangenen Woche ebenfalls gemutmaßt, dass der Vorstand

Patrizia



Aktienkurs in Euro;
Quelle: www.ProRealTime.com

bislang bewusst konservativ geplant hat. Für Patrizia Immobilien haben wir uns bei der Suche nach einem aussichtsreichen Immobilienunternehmen vor allem deshalb entschieden, weil die Aktie charttechnisch sehr spannend aussieht. Der große (grün) Aufwärtstrend wurde Ende 2016 zwar getestet und auch kurz unterbrochen, aber nicht nachhaltig gebrochen. Dabei kam es nach den Quartalszahlen im November zu einem massiven Ausverkauf bei deutlich erhöhten Umsätzen. Seitdem ist von Verkaufsdruck nicht mehr viel zu spüren. Wer hier raus wollte, der hat sich allem Anschein nach längst von der Aktie verabschiedet. Damit bietet sich eine gute Chance auf eine signifikante Erholung des Aktienkurses. Nachdem es im Anschluss an den ersten Erholungsversuch noch einmal zu einem Rücklauf kam, waren Mitte der vergangenen Woche erneut starke Käufe zu beobachten.

Wir haben deshalb am Donnerstag darauf spekuliert, dass bei gut 14,50 Euro ein zweites, niedrigeres Tief gebildet und damit die Bodenbildung vollzogen werden konnte. Bei der geplanten Eröffnung des Long-Trades haben wir mit einem Abstauberlimit bei 15,25 Euro gearbeitet. Gestern fiel die Aktie im Tief auf 15,32 Euro, bevor die veröffentlichten Zahlen (etwas zu früh) für deutlich steigende Kurse sorgten. Sollten wir mit dem Limit noch erfolgreich sein, kommt der Stoppkurs unter das vermeintliche zweite Tief auf rund 14,25 Euro. Das ist auf Grund des geringen Abstands zwischen Einstieg und Stoppkurs zwar riskant, bei diesem Chartbild aber vertretbar und vor allem im Erfolgsfall sehr lohnenswert. Als Kursziel peilen wir nämlich zumindest die alten Tiefs bei rund 19 Euro an, was ein mögliches CRV von fast 4 zur Folge hat. Dabei riskieren wir rund 1% unseres aktuellen Tradingkapitals. Der für diese Spekulation ausgewählte Mini Long Future der **DZ Bank** (Basispreis: 8,861 Euro; Knock-Out-Marke: 9,313 Euro) hat auf Basis unseres Einstiegslimits einen Hebel von moderaten 2,3, wodurch sich auch der relative hohen Depotanteil von 5,5% deutlich relativiert. ■

Osram Licht kommt weiter voran

Bei **Osram Licht** gab es in den vergangenen Tagen gleich mehrere gute Nachrichten. Beim geplanten Verkauf der Glühbirnen-Sparte nach China hat die zuständige US-Behörde grünes Licht gegeben, so dass nun nur noch die Entscheidung Chinas aussteht. Der Verkauf des Lampengeschäfts Ledvance an ein

chinesisches Konsortium um den LED-Hersteller **MLS** soll bis Ende September über die Bühne gehen, was nun deutlich wahrscheinlicher geworden ist. Des Weiteren wurde der Vertrag mit dem Vorstandsvorsitzendem **Olaf Berlien** um weitere fünf Jahre bis Ende 2022 verlängert. Der Firmenlenker hatte den Job Anfang 2015 begonnen und direkt die neue Ausrichtung des Konzerns zu einem Hightech-Unternehmen ins Visier genommen.

Bei der HV gestern bestätigte Finanzvorstand **Ingo Bank** noch einmal die mittelfristigen Ziele des Unternehmens. Beim Umsatz soll bis zum Jahr 2020 die Marke von rund 5 Mrd. Euro erreicht werden, was ein durchschnittliches Wachstum von 7-9% p.a. bedeuten würde. Beim bereinigten EBITDA sind zu diesem Zeitpunkt bis zu 1 Mrd. Euro an Gewinn geplant. Das Ergebnis je Aktie soll auf ungefähr 5 Euro steigen, was das KGV der Aktie bei heutigen Kursen auf unter 12 drücken würde. Der CFO betonte darüber hinaus, dass neben den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres auch der Start in das Jahr 2017 zeige, „dass wir insgesamt auf einem guten Weg sind“.

Der **MDAX**-Titel kann in diesem Umfeld, auch gestützt durch das laufende Aktienrückkaufprogramm, weiter zulegen. Seit der Eröffnung unseres spekulativen Long-Trades kurz vor Weihnachten ist der Kurs der Aktie um fast 20% gestiegen. Der Mini Bull Future der **HypoVereinsbank** hat sich mittlerweile mehr als verdoppelt, was uns einen Depotbeitrag von fast 2,7% beschert. ■ **Im Bereich des Vorjahreshochs bei rund 62 Euro wollen wir einen Teil der Gewinne mitnehmen und haben deshalb knapp darunter ein Abstauber-Verkaufslimit für den halben Bestand platziert. Gleichzeitig wurde der Stoppkurs moderat auf 51 Euro nachgezogen.** Das sichert uns einen rechnerischen Gewinn von 0,48% des Kapitals. ■

Osram



Aktienkurs in Euro;
Quelle: www.ProRealTime.com

Grammer positioniert sich neu

Beim Autozulieferer **Grammer** spitzt sich der Machtkampf zwischen Vorstand und Großaktionär weiter zu. Die bosnische Unternehmerfamilie **Hastor** strebt nach ihrem verstärkten Einstieg bekanntlich eine außerordentliche Hauptversammlung an, um mehr Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen zu können. Das Unternehmen hat sich wahrscheinlich auch deshalb nun Unterstützung aus China besorgt. Über eine Wandelanleihe wird sich der langjährige Partner **Ningbo Jifeng Auto Parts** mit gut 9% an Grammer beteiligen und ganz bewusst die bisherige Strategie des Unternehmens unterstützen. Bis zu der im Mai anstehenden ordentlichen Hauptversammlung wäre die Beteiligung unter Dach und Fach. Sollte es hingegen zu einer außerordentlichen HV kommen, könnten die Chinesen als Unterstützer ggf. noch ausfallen. Von daher bleibt abzuwarten,

wie die Hastor-Familie nun weiter vorgehen wird.

Bei der Grammer-Aktie ist von einer möglicherweise schwindenden Übernahmefantasie bislang jedenfalls noch nichts zu

Grammer

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



sehen. Gestern wurde bei 59,38 Euro ein neues Jahreshoch markiert. Der Ausbruch über den Widerstand bei rund 57,50 Euro (2016er-Hoch) muss nun aber auch sitzen. **Wir haben deshalb den Stopp im ersten Schritt auf rd. 50 Euro nachgezogen und das rechnerische Verlustrisiko der Position auf nur noch 0,31% des Kapitals reduziert.**

HaRü nach Zahlen im Aufwind

Der Rückversicherer **Hannover Rück** hat in diesem Monat schon zweimal positiv aus sich aufmerksam gemacht. Zunächst wurde Anfang Februar „nach Erfolgen in der Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2017“ die Jahresprognose erhöht. Die Bruttoprämien für die Schaden- und Personen-Rückversicherung sollen währungskursbereinigt nun im niedrigen einstelligen Prozentbereich ansteigen, nachdem hier zuvor mit stabilen bis leicht rückläufigen Prämien gerechnet wurde. Daraus resultierend rechnet der Vorstand beim Nettogewinn mit Werten von „über 1 Mrd. Euro“ (vorher „mehr als 950 Mio. Euro“). Einige Tage später vermeldete der Konzern dann noch das 2016er-Ergebnis mit einem – trotz gesunkener Bruttoprämie – deutlich über

Hannover Rück



Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com

den Erwartungen ausgefallenen Gewinn von rd. 1,17 Mrd. Euro.

Die Aktie hat davon spürbar profitiert und schickt sich nun an, die alten Hochs bei rund 113 Euro anzugreifen. Wir haben das zum Anlass genommen, bei unserem Long-Trade den bislang recht weit entfernten Stoppkurs etwas enger auf rund 97 Euro

nachzuziehen. Die neue Absicherung liegt knapp über unserem Einstandskurs, so dass wir nach den per Teilverkauf Mitte Januar bereits realisierten Gewinnen (0,51% des Kapitals) mit dem Restbestand nun zumindest keine großen Verluste mehr erleiden und nach oben weiterhin alle Chancen besitzen.

Rheinmetall radiert Verluste aus

Die Aktie von **Rheinmetall** war in den vergangenen Wochen unser größtes Sorgenkind. Nach der fulminanten Kursrally zu Jahresbeginn war das alte Hoch bei gut 71 Euro zwar kurz überschritten worden, der Ausbruch konnte aber nicht nachhaltig verteidigt werden. Im Zuge der anschließenden Korrektur verlor

Rheinmetall

Aktienkurs in Euro; Quelle: www.ProRealTime.com



der Titel gut 7% an Wert. Auf Grund der intakten Aufwärtstrends haben wir den seit Mitte Juli laufenden Long-Trade trotzdem unberührt gelassen, zumal wir uns durch den frühzeitigen Teilverkauf (+0,9% des Kapitals) und den mehrfach nachgezogenen Stoppkurs bereits reichlich Gewinne gesichert hatten.

Gestern wurde unsere Geduld dann belohnt, als durch einen massiven Kursanstieg zeitweise sämtliche Verluste der vergangenen zwei Wochen ausradiert wurden. Auslöser dieser Bewegung war eine Studie der **UBS**, die ihr Kursziel massiv von 60 auf 80 Euro erhöht haben. Nach Ansicht der Analysten wird der Rüstungssparte erstmals seit 2012 wieder eine „positive Cash Conversion“ gelingen. Die Schätzungen für den freien Barmittelfluss wurden um 20-30% angehoben. Der Umsatzmix bei Rheinmetall soll sich als Treiber erweisen, was so noch nicht im Kurs eingepreist sei. Zuvor hatten die Kollegen der Commerzbank noch geschrieben, dass Rheinmetall mit seinem Ausblick „einmal mehr“ nicht positiv überraschen könnte.

Wir freuen uns natürlich, dass die Meinung der UBS am Markt für deutlich mehr Aufsehen gesorgt hat und sehen gute Chancen, dass die alten Hochs nun auch nachhaltig überwunden werden können. Den Stopp haben wir auf rund 66 Euro (unter das Tief der jüngsten Korrektur) angehoben und dadurch weitere 1,33% unseres Kapitals als Gewinn gesichert.



PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Verkauf	280	Axa Mini Bull (HVB)	DE000HY1UZ95	11,10 €	6,10 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	650	Koenig & Bauer Turbo Bull (CBK)	DE000CD8TT29	1,57 €	1,08 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	170	RIB Software Turbo Long (SG)	DE000SE58645	3,23 €	1,52 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	3 500	Patrizia Immobilien Mini Long (DZ)	DE000DGJ7CP7	0,65 €	0,53 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	2 000	Jungheinrich Turbo Bull (CBK)	DE000CE5K0G2	0,92 €	0,66 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	350	Bechtle Turbo Long (SG)	DE000SE4Q0X8	2,40 €	1,80 €	Ultimo	Frankfurt
Verkauf	650	Osram Licht Mini Bull (HVB)	DE000HU6DKZ3	2,08 €	1,03 €	Ultimo	Frankfurt

Die Liste unserer offenen Orders hat sich im Wochenverlauf weiter vergrößert. Dabei sind die Nachkäufe bei den beiden Discount-Puts auf den **DAX** mittlerweile ausgeführt worden. Der durchschnittliche Einstandskurs hat sich entsprechend reduziert. + + + Bei **Bechtle** haben wir uns für einen anderen Schein sowie angepasste Orderdaten entschieden, sind damit aber auch noch nicht zum Zuge gekommen. + + + Dasselbe gilt für die neu geplanten Long-Trades auf **Jungheinrich** und **Patrizia Immobilien**. + + + Offen sind zudem weiterhin die Orders bei den Trades auf **Axa**, **Koenig & Bauer** sowie **RIB Software**. + + + Neu im Depot ist seit heute Morgen der Unlimited Turbo Bull auf **GFT Technologics**. + + + Der Turbo Bear auf **Fiat Chrysler** ist ausgestoppt worden, nachdem die Aktie heute auf neue Hochs gestiegen war. Wir realisieren einen Verlust von 1,49% des Kapitals. + + + Bei den Trades auf **Rheinmetall**, **Hannover Rück**, **Osram Licht** und **Grammer** haben wir die Stoppkurse nachgezogen. Bei **Osram Licht** versuchen wir zudem, per Abstauberlimit die Hälfte der Position zu verkaufen.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-kurs	Depot-beitrag	
50	DE000LS9HX66	PLATOW Best Trader Selection (LS)	29.02.2016	96,15 €	106,41 €	5 320,50 €	+10,7%	-	+1,24%	
50	DE000SG8M3V1	Rheinmetall Turbo Long (SG)	13.07.2016	12,44 €	27,49 €	1 374,50 €	+121,0%	22,90 €	+1,91%	
225	DE000LS14EX9	Verbio Turbo Call (L&S)	28.09.2016	2,47 €	9,01 €	2 027,25 €	+264,3%	6,90 €	+3,53%	
350	DE000HY7TFN9	Hannover Rück Mini Bull (HVB)	28.09.2016	1,59 €	2,76 €	966,00 €	+73,6%	1,65 €	+0,98%	
280	DE000HY1UZ95	Axa Mini Bull (HVB)	04.10.2016	3,94 €	8,26 €	2 312,80 €	+109,6%	6,10 €	+2,86%	
1 000	DE000DX8DLQ7	Fraport Wave Call (DBK)	10.11.2016	1,05 €	1,66 €	1 660,00 €	+58,1%	1,07 €	+1,49%	
3 500	DE000DG9JAL7	Axel Springer Discount Call (DZ)	30.11.2016	0,18 €	0,26 €	910,00 €	+44,4%	0,00 €	+0,70%	
325	DE000HU6FR48	E.On Mini Bull (HVB)	07.12.2016	1,55 €	2,18 €	708,50 €	+40,6%	1,55 €	+0,51%	
1 300	DE000HU6DKZ3	Osram Licht Mini Bull (HVB)	21.12.2016	0,88 €	1,74 €	2 262,00 €	+97,7%	1,03 €	+2,73%	
1 300	DE000DGJ6D98	Aegon Mini Short (DZ)	11.01.2017	1,61 €	1,40 €	1 820,00 €	-13,0%	1,15 €	-0,68%	
170	DE000CE3XK82	AT&T Call-Optionsschein (CBK)	13.01.2017	6,69 €	6,06 €	1 030,20 €	-9,4%	4,20 €	-0,26%	
550	DE000CE2B3H8	Grammer Turbo Bull (CBK)	23.01.2017	1,56 €	2,21 €	1 215,50 €	+41,7%	1,33 €	+0,87%	
700	DE000DE39050	Stratec Biomedical Wave Call (DBK)	25.01.2017	2,63 €	2,83 €	1 981,00 €	+7,6%	2,05 €	+0,34%	
720	DE000DL8S206	DAX Discount Put (DBK)	02.02.2017	0,98 €	0,56 €	403,20 €	-43,0%	0,30 €	-0,73%	
1 080	DE000DG0UU89	DAX Discount Put (DZ)	02.02.2017	2,28 €	2,14 €	2 311,20 €	-6,0%	1,50 €	-0,35%	
200	DE000CR8GPL1	GFT Turbo Bull (CBK)	15.02.2017	6,56 €	6,53 €	1 306,00 €	-0,5%	4,00 €	-0,01%	
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	27 608,65 Euro	KURSE VOM 15.02.17 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)						
		LIQUIDITÄT	14 210,40 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:				+2,0%		
		DEPOTWERT	41 819,05 Euro							

PLATOW Derivate IMPRESSUM

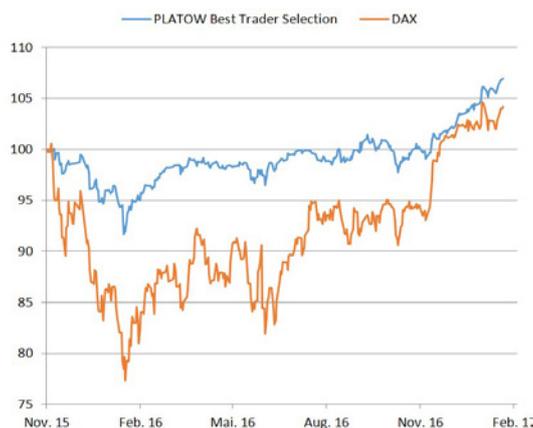
PLATOW Medien GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Andrea Diederich, Anne-Kathrin Velten; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Patrick Daum, Oliver Stilz; Marketing: Tina Joekel, Beate Stilz; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis Online 130,00 Euro, inkl. 19% Mwst. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 D 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

PLATOW Best Trader Selection

Vergleich wikifolio vs. DAX; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



„PLATOW Best Trader Selection“ ist ein Dach-Portfolio, bestehend aus verschiedenen verbrieften Musterdepots (wikifolios), welches als Basiswert des entsprechenden Indexzertifikats von Lang & Schwarz fungiert.

Zwölf wikifolios auf Allzeithoch

— Unser Dachwikifolio **PLATOW Best Trader Selection** ist im Wochenverlauf schon wieder auf ein neues Rekordhoch gestiegen. Aktuell befinden wir uns bei einem Stand von rund 107 Indexpunkten. Das dazugehörige Indexzertifikat kommt trotz der bislang extrem geringen Schwankungen seit Auflegung Ende Februar 2016 auf ein beachtliches Plus von 11,8%. Mit der Zusammensetzung unseres Portfolios sind wir daher aktuell sehr zufrieden. Von den insgesamt 18 Depotwerten haben gleich zwölf wikifolios in den vergangenen Tagen (zum Teil sogar heute noch) neue Allzeithochs erreicht. Die anderen sechs Kandidaten hinken zwar etwas hinterher, notieren aber auch nur wenige Prozentpunkte unter ihren bisherigen Hochs. Manche Charts sehen dabei tatsächlich aus wie eine Fahnenstange, was im Falle einer Aktie oder eines klassischen Aktienindex immer als ernstzunehmendes Warnsignal dienen sollte. Da die meisten unserer Trader aber auf ein relativ breit diversifiziertes Portfolio setzen und/oder die Werte immer wieder austauschen, machen wir uns darüber keine großen Gedanken. Zumal die verantwortlichen Redakteure bereits bewiesen haben, dass sie bei aufkommenden Gefahren schnell und flexibel agieren und so größere Verluste in den meisten Fällen vermeiden können.

STAMMDATEN	
ISIN	DE000LS9HX66
Erstellungsdatum	26.11.2015
Erstmission	26.02.2016
Investiertes Kapital	946 956 Euro
KENNZAHLEN	
Indexstand	106,95
Performance seit Beginn	+7,0%
Performance seit Erstmission	+11,8%
Performance seit Jahresbeginn	+4,5%
Performance 1 Jahr	+15,1%
Performance 6 Monate	+7,4%
Performance 3 Monate	+7,9%
Performance 1 Monat	+3,0%
52-Wochen-Hoch	106,95
maximaler Verlust (bisher)	-9,1%
Sharpe Ratio	2,71

Größter Wochengewinner war mit einem Anstieg von gut 3% das wikifolio **Growth Investing Europa + USA** von **Thomas Zeltner**. Kurstreiber war hier insbesondere die Aktie des Medizintechnikunternehmens **Zeltiq Aesthetics**, das u. a. durch ein Produkt zur Entfernung von Fettpölderchen bekannt geworden ist. Zu Beginn der abgelaufenen Woche hatte der Trader die Aktie zum wiederholten Male in sein Portfolio aufgenommen („toller Wachstumswert mit herausragender Zukunftsperspektive“). Nur eine Woche später kündigte er dann schon wieder den Verkauf an: „Der Zeltiq-Trade wird wahrscheinlich schneller zu Ende gehen als ursprünglich gedacht. Grund hierfür ist die Übernahme durch den Botox-Hersteller **Allergan**. Der Pharmakonzern zahlt ca. 2,5 Mrd. Dollar bzw. 56,50 Dollar je Aktie für Zeltiq. Die Aktie springt dadurch natürlich nach oben. Ich werde hier in den nächsten Tagen den Ausstieg aus Zeltiq suchen“. Am Dienstag wurde die Aktie mit einem Plus von 24,2% verkauft.

Ebenfalls sehr erfolgreich verlief die Woche für **Michael Flender** und sein wikifolio **Goldesel-Trading**. Hier ging es im Vergleich zur Vorwoche um gut 2% nach oben, so dass sich das Kursplus seit unserer Depotaufnahme mittlerweile auf rund 23% oder 2,3% unseres Kapitals vergrößert hat. Der Trader, der momentan Anlegergelder in Höhe von 6,85 Mio. Euro verwalten darf, hatte seine Investitionsquote gestern zeitweise bis

auf 85% hochgefahren und dadurch von der Aktienmarkttrally profitiert. Gestern Abend wurden der Cashbestand dann wieder

📊 Vergleich wikifolio-Zertifikat vs. DAX

Angaben indiziert; Quelle: www.wikifolio.com, vwd group



etwas erhöht. (Teil-)Gewinnmitnahmen erfolgten zuletzt bei **Aareal Bank, Adva, E.On, Evonik, Grenke, Leoni, Hamburger Hafan, Salzgitter** und **Rheinmetall**, während bei **Brenntag**,

Capital Stage, Gea, Deutsche Telekom, Fresenius, Morphosys, Nanogate, RIB Software und **Uniper** neue Positionen aufgebaut wurden. Das auf Allzeithoch notierende wikifolio generierte seit Herbst 2013 eine Performance von 147% bei einem maximalen Drawdown von lediglich 14%.

Einen etwas stärkeren Rückschlag musste hingegen das bislang sehr erfolgreiche wikifolio **Mr. Knappe - Online Trading** von **Martin Knappe** hinnehmen. Verantwortlich dafür war vor allem der Kurseinbruch bei der Aktie von **iRobot**. Der Weltmarktführer für Haushaltsroboter präsentierte zwar starke Quartalsergebnisse, enttäuschte aber beim Ausblick. Der Trader zog daraus umgehend seine Konsequenzen: „Die Zahlen von iRobot waren gut, die Reaktion auf den Kurs allerdings heftig. Ich beende hier die Spekulation und verkaufe die letzte Position“. Der zuvor noch gut in Plus liegende Restbestand wurde letztlich mit einem Verlust von rund 4% aufgelöst. Weil daneben auch die zur Absicherung eingebaute ETF auf den zweifach gehebelten Short DAX an Wert verlor, ging es mit dem Kurs des wikifolios auf Wochensicht um 2,6% nach unten. Seit unserer Depotaufnahme Mitte August steht aber trotzdem noch ein Kursplus von 14,6% oder 0,6% des Kapitals in den Büchern. Zudem wurde auch hier in der vergangenen Woche gerade erst ein neues Allzeithoch markiert (+85% seit Anfang 2015). ■

📈 PLATOW BEST TRADER SELECTION WIKIFOLIO

Das investierte Kapital unseres Dachwikifolios ist auf 947 TEUR gestiegen. Wir danken allen Anlegern für das Vertrauen in „unsere“ Trader.

Stück	ISIN	wikifolio-Zertifikat	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Depotbeitrag
20	DE000LS9BZW4	All in One	01.12.2015	243,40 €	226,09 €	4 521,70 €	-7,1%	-0,35%
12	DE000LS9ASN0	Earnings Per Share Surprise Trader	01.12.2015	206,74 €	239,34 €	2 872,13 €	+15,8%	+0,39%
50	DE000LS9CAV7	Goldesel-Trading	01.12.2015	201,06 €	246,65 €	12 332,70 €	+22,7%	+2,28%
30	DE000LS9DLQ2	Regel Nr. 1: Kein Geld verlieren	01.12.2015	166,48 €	167,06 €	5 011,92 €	+0,3%	+0,02%
55	DE000LS9EMD6	Special Investments 1	01.12.2015	186,93 €	190,63 €	10 484,65 €	+2,0%	+0,20%
60	DE000LS9HFZ6	Carpe diem Aktientrading	27.01.2016	168,03 €	205,80 €	12 348,24 €	+22,5%	+2,36%
35	DE000LS9DPK6	Tradingchancen deutsche Aktien	27.01.2016	141,30 €	152,56 €	5 339,50 €	+8,0%	+0,41%
77	DE000LS9HZ72	Abacus	15.03.2016	147,08 €	173,08 €	13 327,08 €	+17,7%	+2,06%
33	DE000LS9EAZ4	Damantis	17.05.2016	155,30 €	163,52 €	5 396,00 €	+5,3%	+0,28%
12	DE000LS9BNL3	Spezialwerte	23.05.2016	188,06 €	216,98 €	2 603,75 €	+15,4%	+0,35%
13	DE000LS9EQQ9	Szew Grundinvestment	23.05.2016	178,82 €	170,45 €	2 215,81 €	-4,7%	-0,11%
20	DE000LS9ALA2	MidTermAlpha	02.08.2016	291,66 €	334,45 €	6 689,08 €	+14,7%	+0,86%
26	DE000LS9JH15	Mr. Knappe - Online Trading	16.08.2016	160,87 €	184,40 €	4 794,32 €	+14,6%	+0,62%
30	DE000LS9HNU1	Aktien-Werte First	16.08.2016	160,63 €	206,13 €	6 183,81 €	+28,3%	+1,37%
25	DE000LS9H382	ProReturn	25.10.2016	142,96 €	153,66 €	3 841,40 €	+7,5%	+0,27%
19	DE000LS9HBZ5	Handelssystem Deutschland	25.10.2016	186,55 €	172,58 €	3 279,10 €	-7,5%	-0,26%
19	DE000LS9JTR0	TSI Trendstärke mit Börsenampel	20.12.2016	133,88 €	141,77 €	2 693,71 €	+5,9%	+0,15%
14	DE000LS9GFJ2	Growth Investing Europa + USA	20.12.2016	182,94 €	190,13 €	2 661,82 €	+3,9%	+0,10%
Verfolgen Sie die Entwicklung des Dachwikifolios unter wikifolio.com/de/PLATOW01			WERTPAPIERBESTAND	106 596,70 Euro	KURSE VOM 15.02.17 (NACHMITTAGS, STUTTGART)			
			CASH	13,77 Euro	PERFORMANCE SEIT DEM START (26.11.15):			
			DEPOTWERT	106 610,48 Euro	+6,6%			